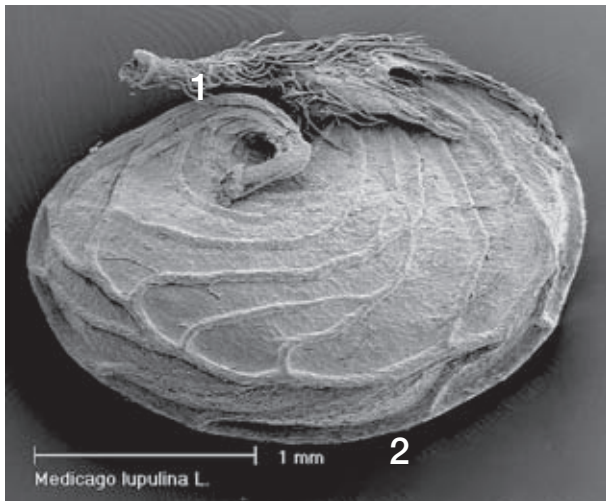
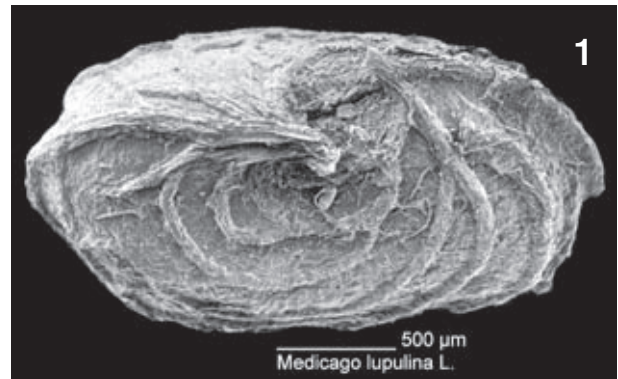
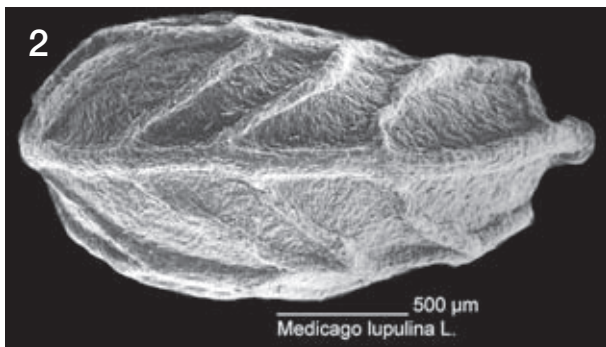


Medicago lupulina L., Teil 1 (Frucht & Same)

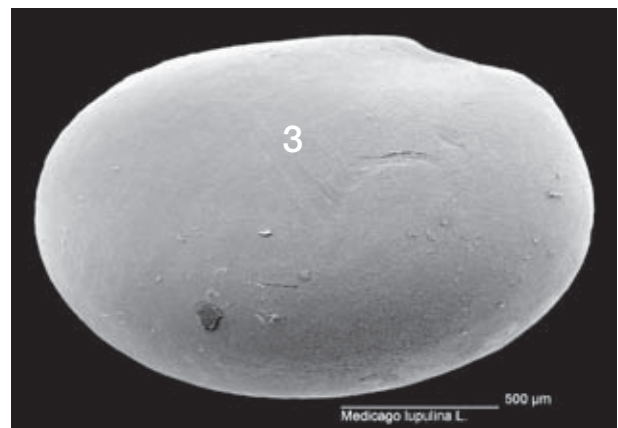
Eiförmig bis oval; Oberfläche der Samenschale von einem groben Netzmuster überzogen; Nabel oben; eine Leiste bildet den äußersten Rand der Samenschale



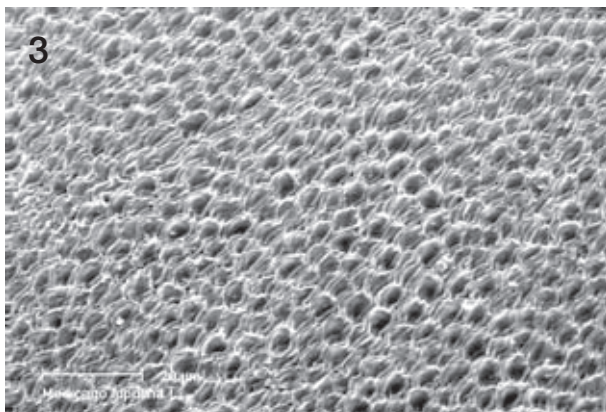
Ansicht von der Nabelseite her; elliptische Form; spiralig angeordnete Leisten



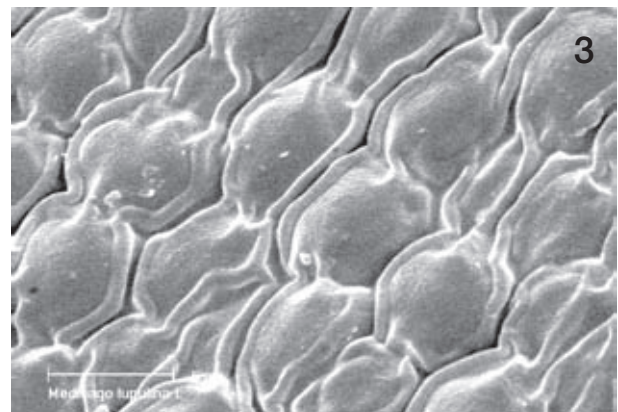
Rückenansicht: zentrale Leiste zieht rund um die Samenschale, übrige Leisten verlaufen parallel zueinander oder bilden ein Netzwerk



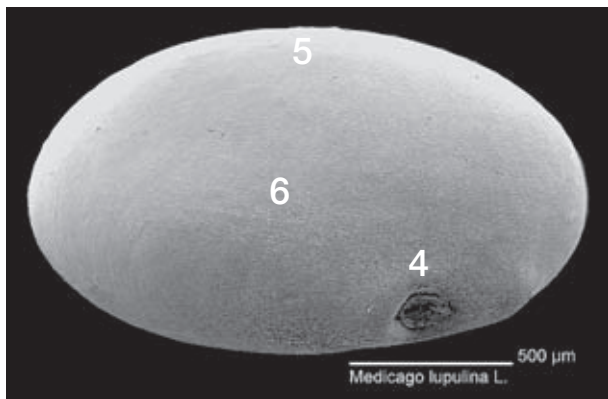
Elliptischer Samenkörper; Nabel oben in der Einbuchtung; glatte Oberfläche



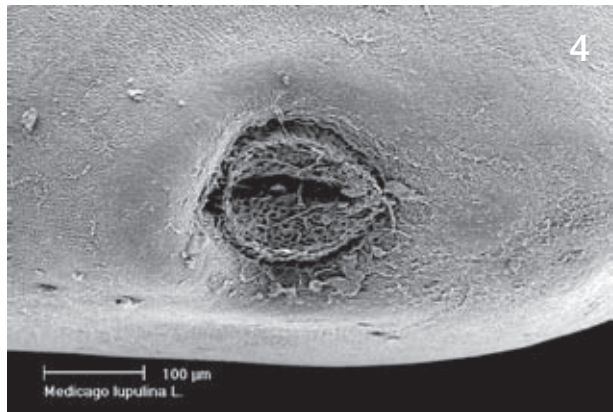
Oberfläche bei stärkerer Auflösung mit einem Noppenmuster



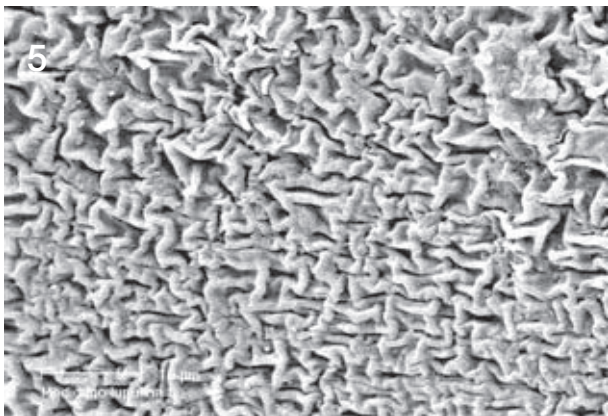
Noppenmuster löst sich in blasige Strukturen auf, die hantelartige Formen annehmen

Medicago lupulina L., Teil 2 (Same)

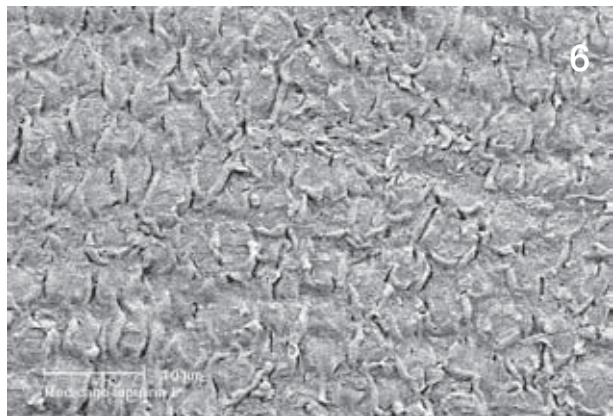
Same in Schrägansicht; Nabelbucht unten



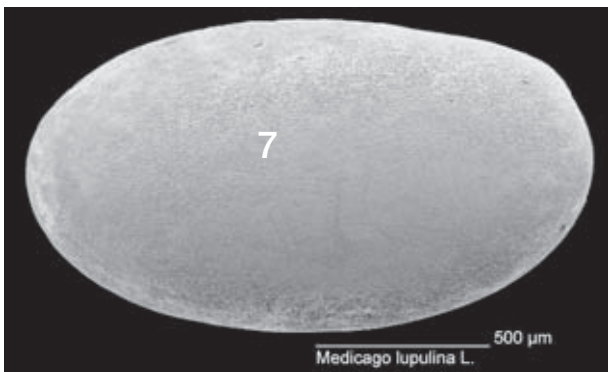
Nabelbucht im Detail



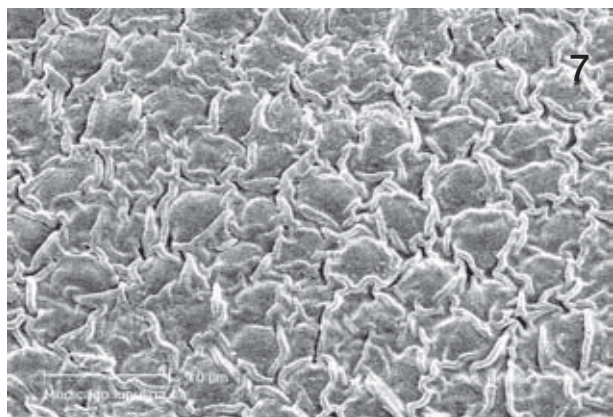
Randbereich mit stark gefaltetem Muster



In der Mitte der Samenoberfläche ein gänzlich anderes Bild; schuppige Strukturen



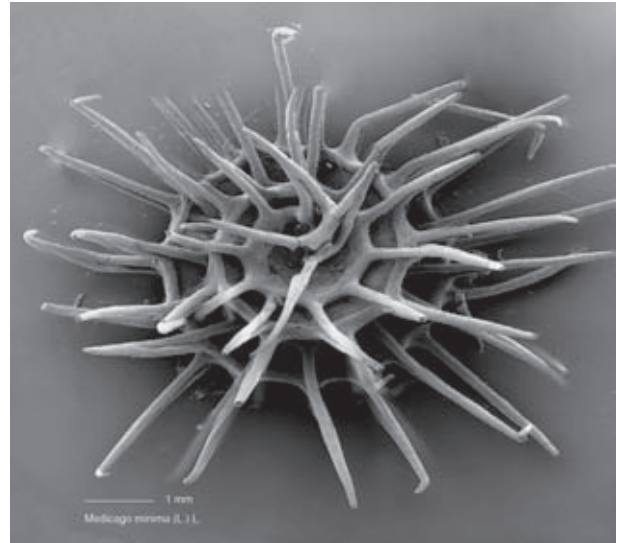
Rückenseite; elliptisch



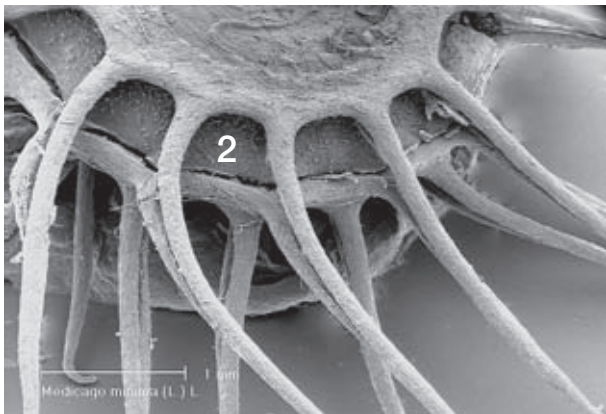
Oberfläche mit stark gefaltetem Netzmuster

Medicago minima (L.) L., Teil 1 (Frucht)

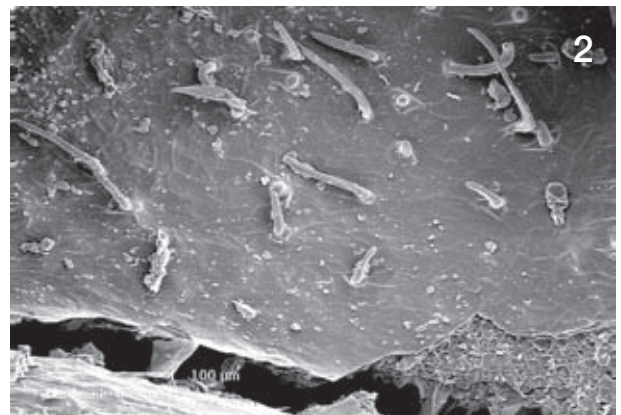
Körper aus mehreren Scheiben mit jeweils kräftigem Strahlenkranz bestehend



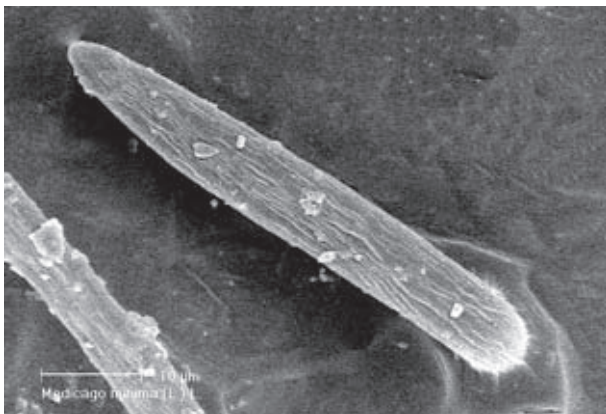
Gegenseite zur ersten Abbildung mit entsprechender Ausbildung, aber mit einem anderen Abschluss



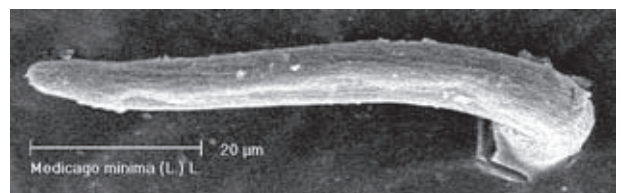
Stockwerkartiger Aufbau mit verschiedenen großen Scheiben



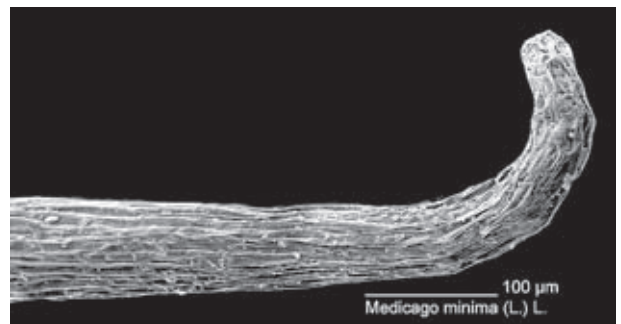
Die Scheiben sind behaart



Haar in Aufsicht; von einem scheibenförmigen Sockel rechtwinklig abgehend (siehe daneben)

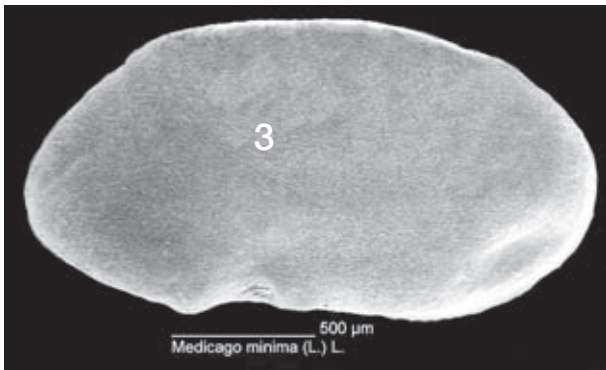


Haar in Schräglage

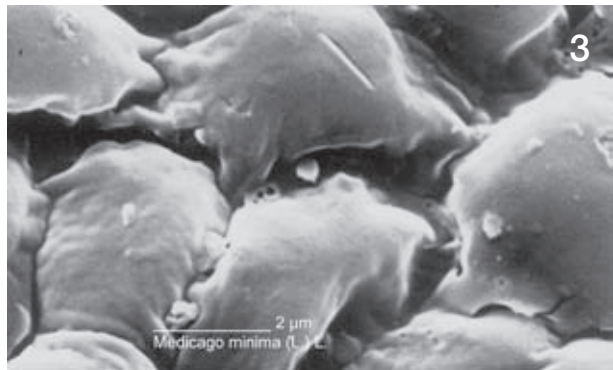


Hakenförmiges Haar an einer Scheibe

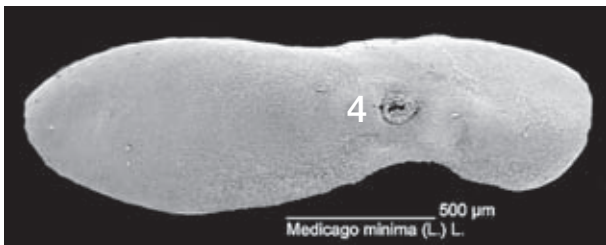
Medicago minima (L.) L., Teil 2 (Same)



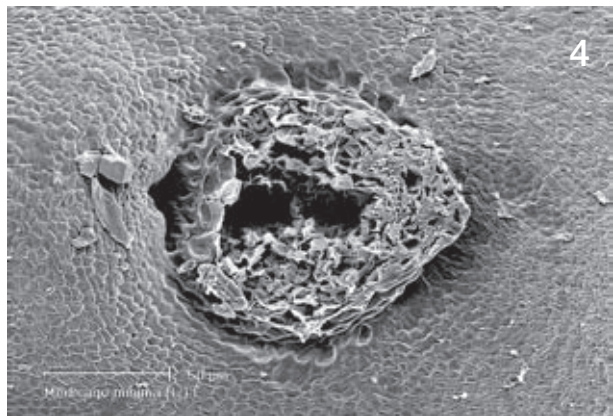
Elliptischer bis nierenförmiger Same; Nabelzone unten; Oberfläche rau



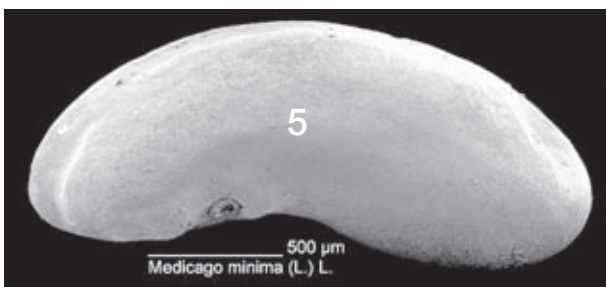
Polsterartige Zellen grob verzahnt



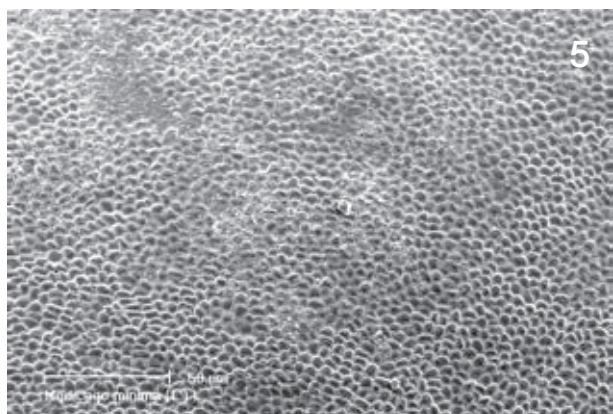
Bauchseite; hantelförmig, biskuitartig



Nabelzone

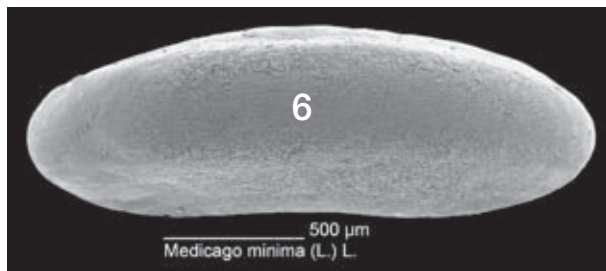


Same in Schräglage; sichelförmige Gestalt

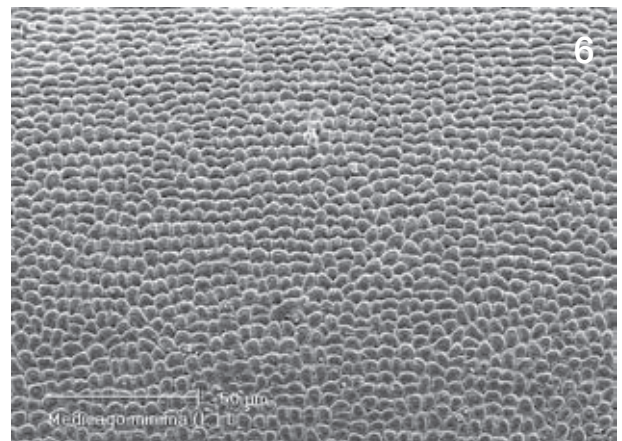


Noppenartige Oberflächenstruktur

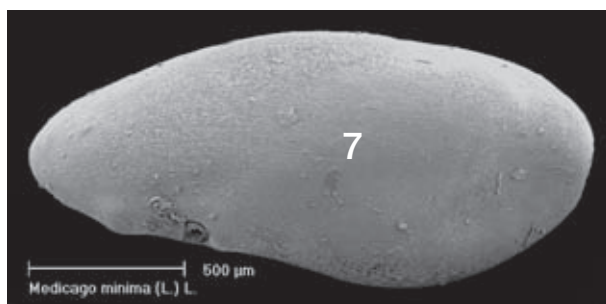
Medicago minima (L.) L., Teil 3 (Same)



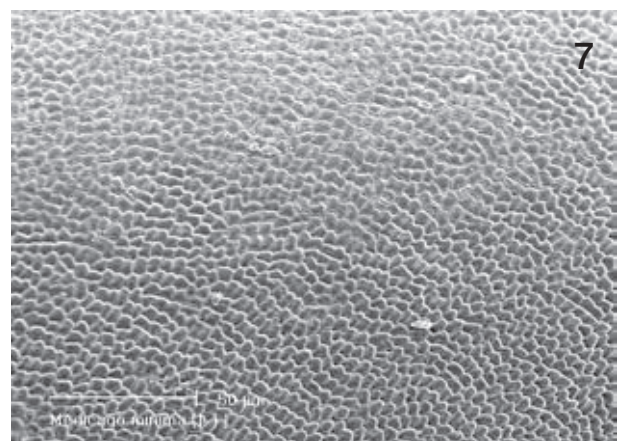
Rückenseite; schmal-elliptische Gestalt



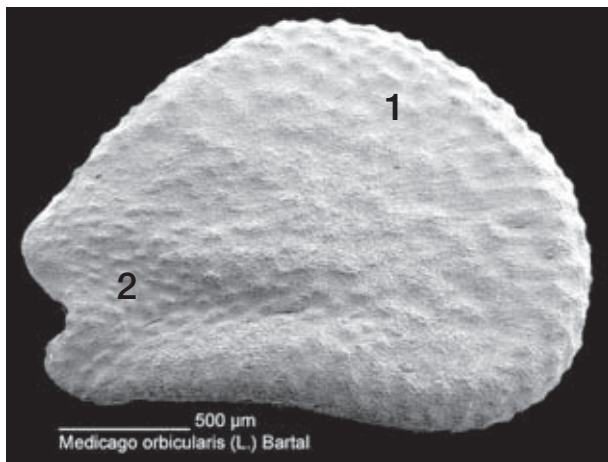
Auch im Rückenbereich Noppenmuster



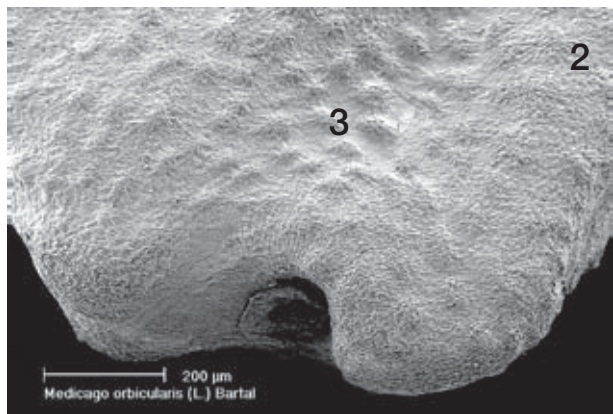
Schräglage; Blick auf die Bauchseite



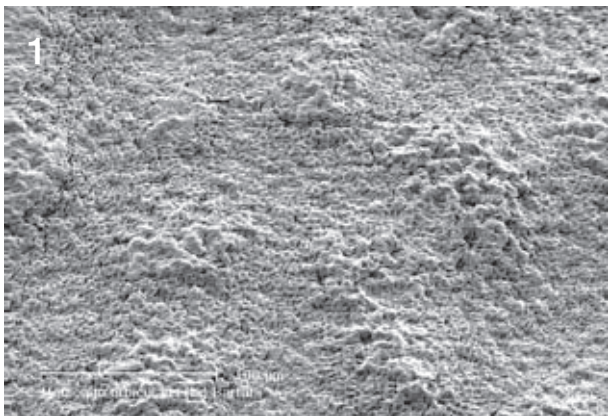
Noppenartige Oberflächenstruktur

Medicago orbicularis (L.) BARTAL, Teil 1 (Frucht)

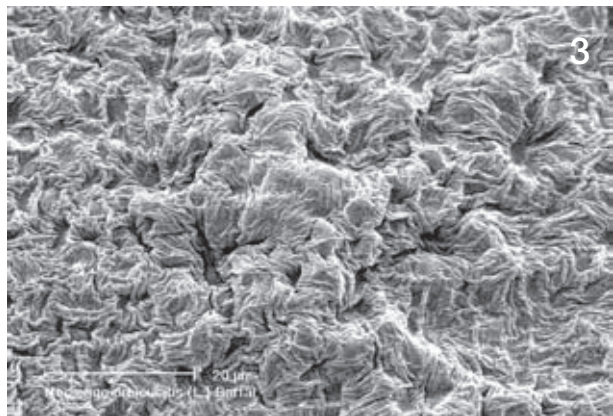
Regelmäßige Eiform durch die Nabelzone (links) gestört; buckelige Oberfläche



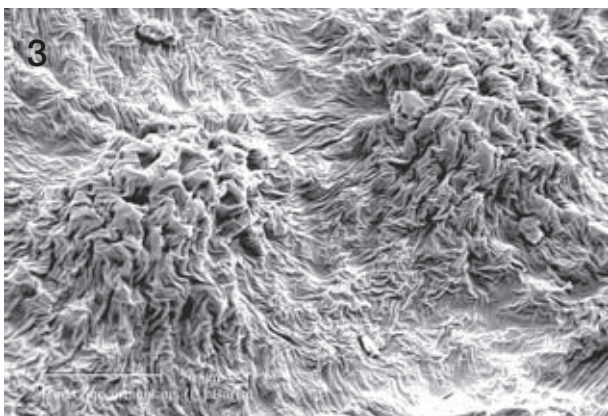
Nabelbucht in Schrägansicht



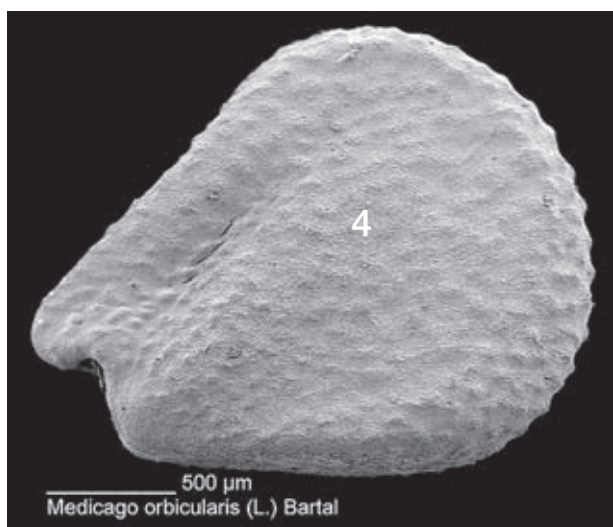
Poröse Höcker in der Randzone



Höckerzone im Nabelbereich

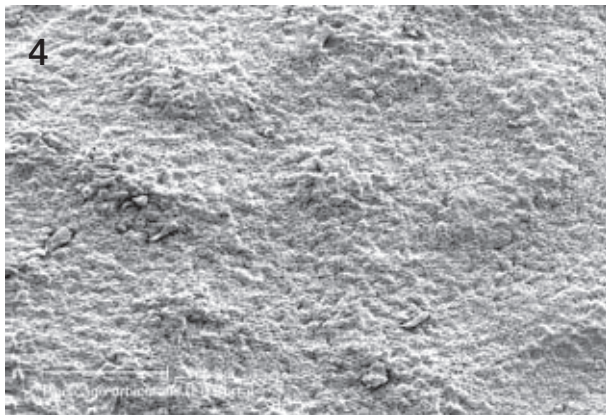


Poröse Höcker in Schrägansicht

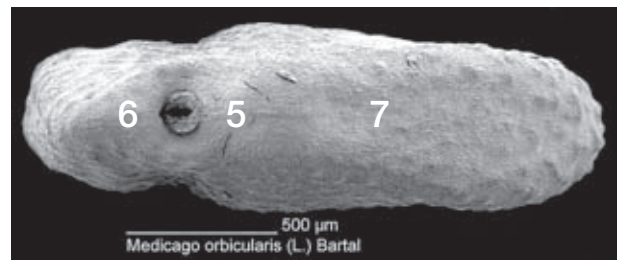


Frucht von der Gegenseite; Form und Struktur identisch

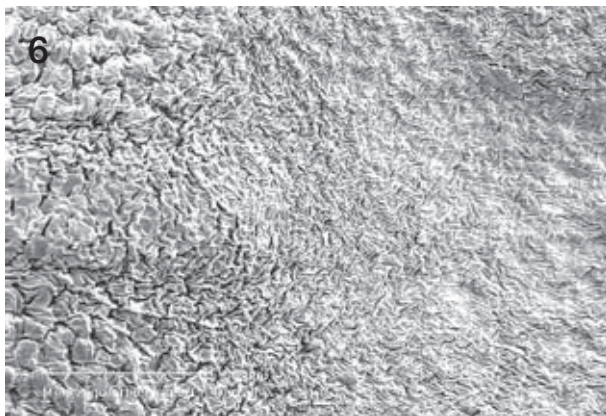
***Medicago orbicularis* (L.) BARTAL, Teil 2 (Frucht+Same)**



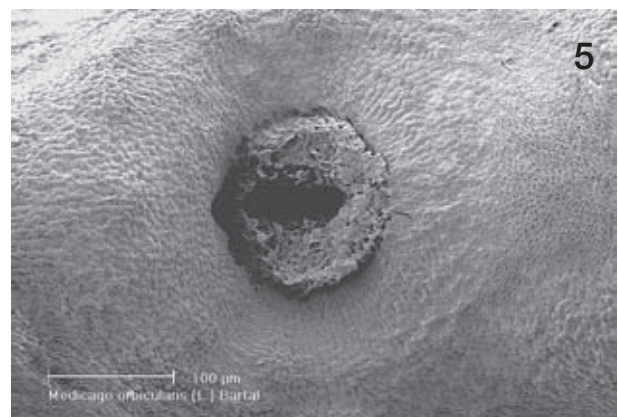
Höckermuster wie auf der Gegenseite



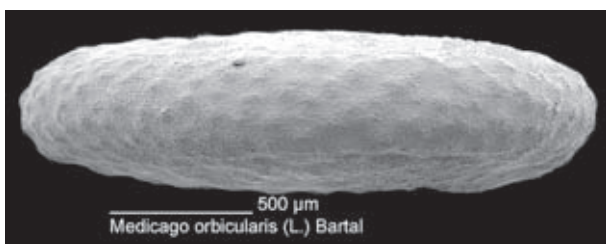
Bauchseite mit Nabelzone



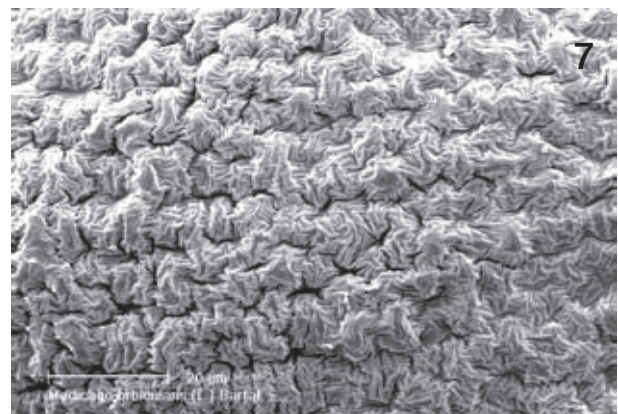
Schuppige Oberfläche links vom Nabel



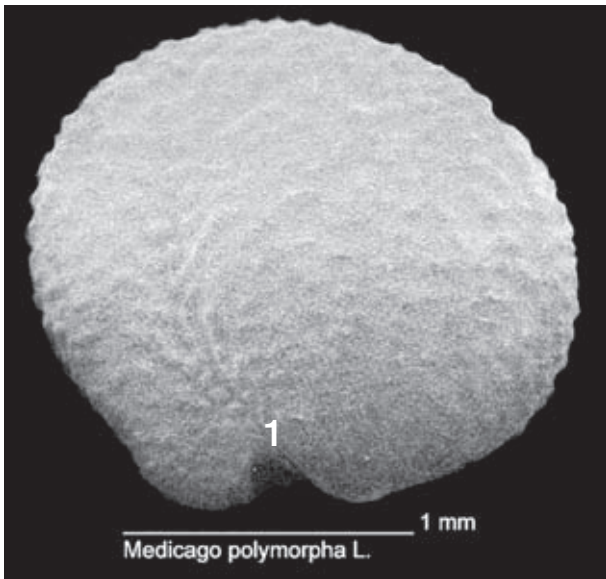
Nabelbucht



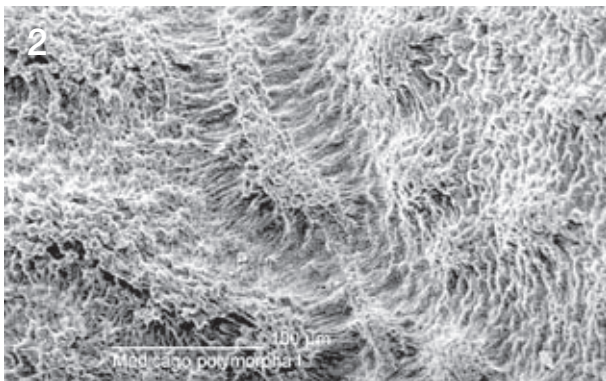
Rückenseite; schmal elliptisch



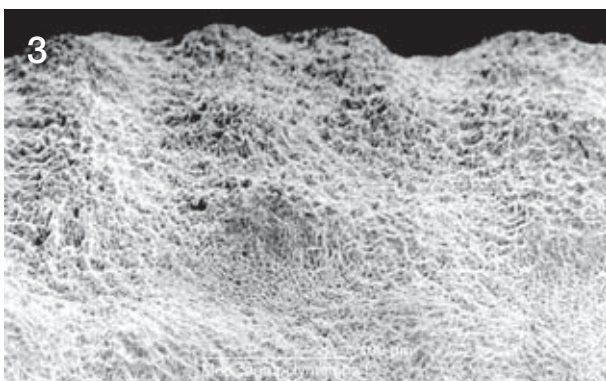
Wollige Strukturen rechts vom Nabel

Medicago polymorpha L., Teil 1

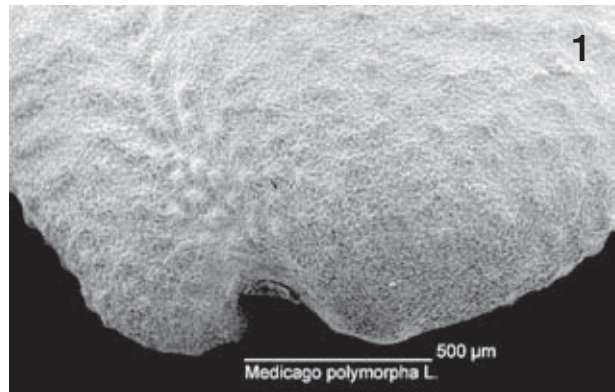
Ei- bis nierenförmig; Nabel im keilartigen Einschnitt; buckelige Oberfläche



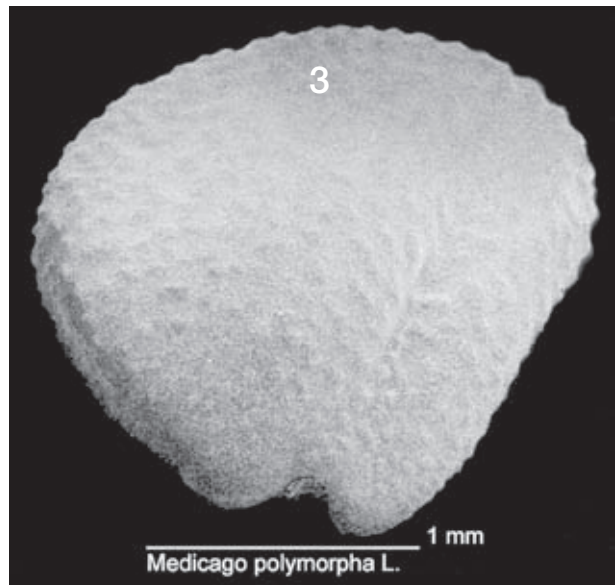
Leistenförmige Zellen mit paralleler Verzahnung; rechts stumpfe Kegel mit sternförmiger Ausstrahlung



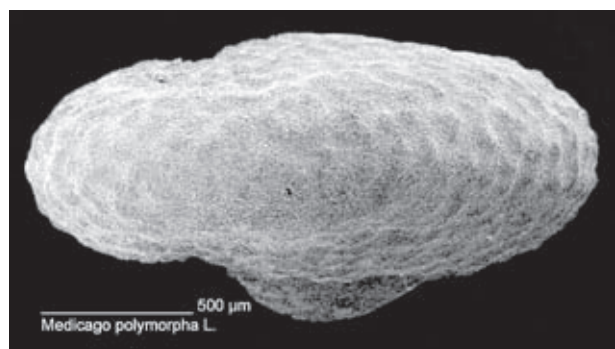
Auslaufende Randzone mit Kegelmuster und poröser Oberfläche



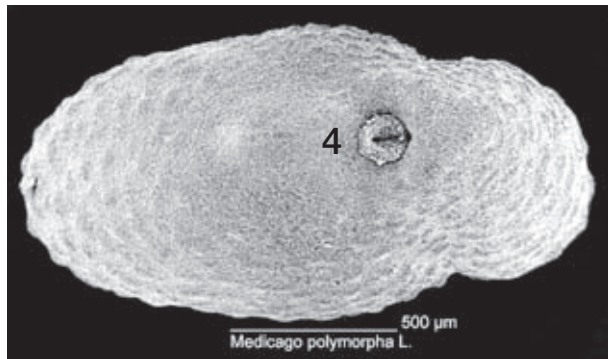
Vom Nabel ausgehend erst kegelige, dann leistenförmige Strukturen



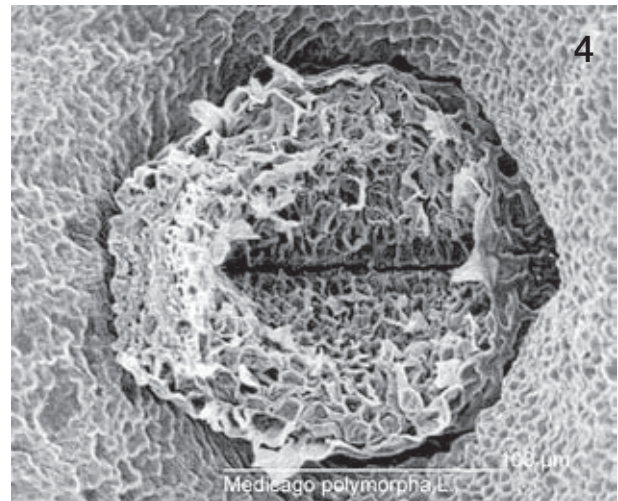
Same in der senkrechten Achse um 180° gedreht; keilförmig; buckelige Oberfläche



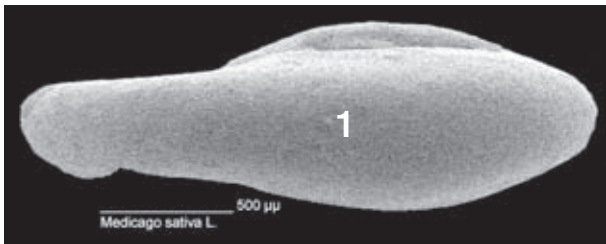
Same von der Rückenseite her gesehen; elliptisch; Kegelmuster an der Oberfläche

Medicago polymorpha L., Teil 2

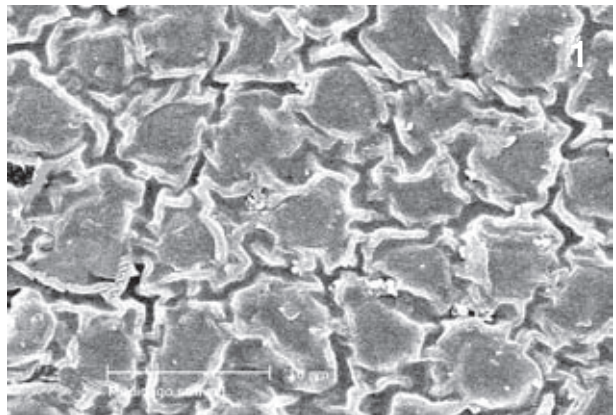
Von der Nabelseite her gesehen; elliptisch, aber im Nabelbereich eingeschnürt; buckelige Strukturen



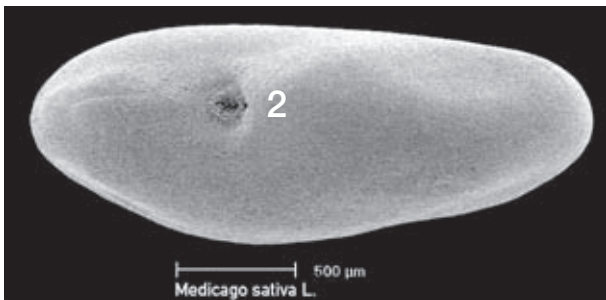
Nabel: um den Spalt fransig-faltige Strukturen; um den Nabel poröse Oberfläche

Medicago sativa L.

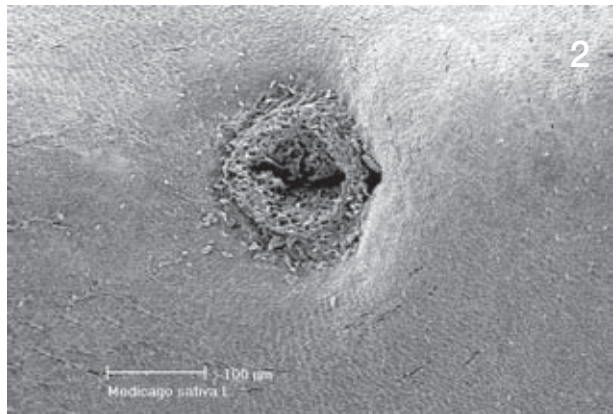
Keulenförmiger Same; Rückenseite; fein-raue Oberfläche



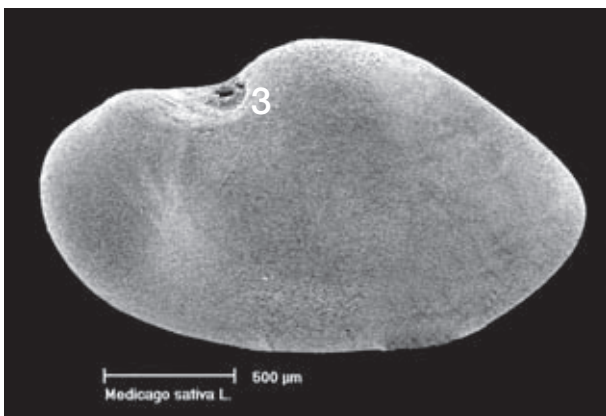
Bei starker Auflösung erscheint an der Oberfläche ein Plattenmuster



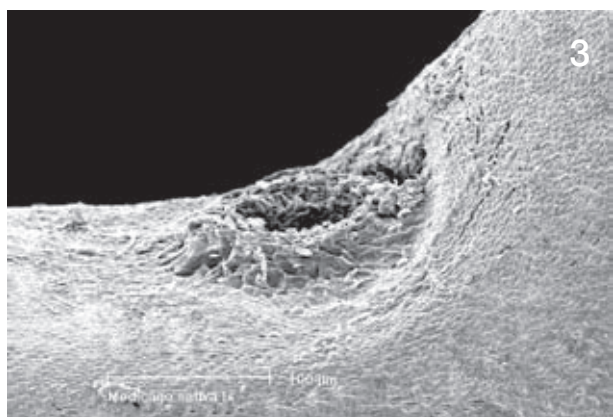
Bauchseite mit der Nabelöffnung



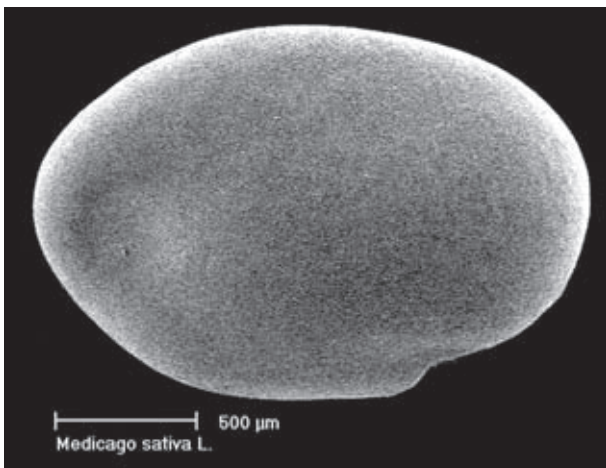
Nabelfeld leicht eingesenkt; Nabelspalt von einem Kranz kurzer Haare umgeben



Eiförmiger Umriss von der Flachseite her



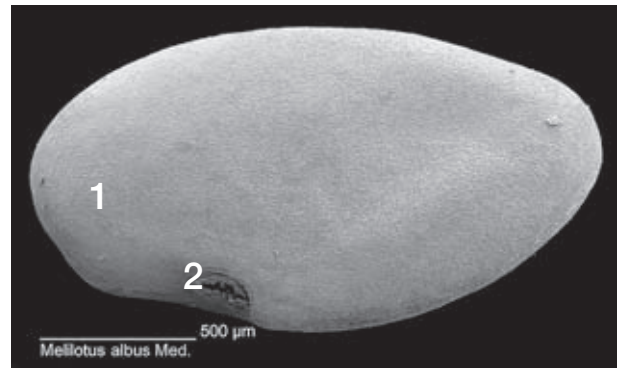
Kraterförmiges Nabelfeld



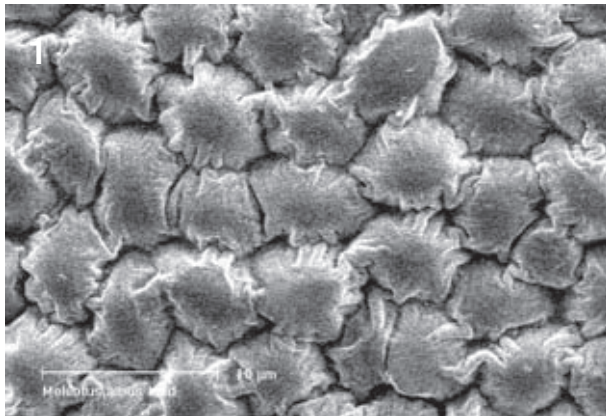
Seitenlage; eiförmig; unten Nabeleinbuchtung

Melilotus albus MED., Teil 1 (Frucht+Same)

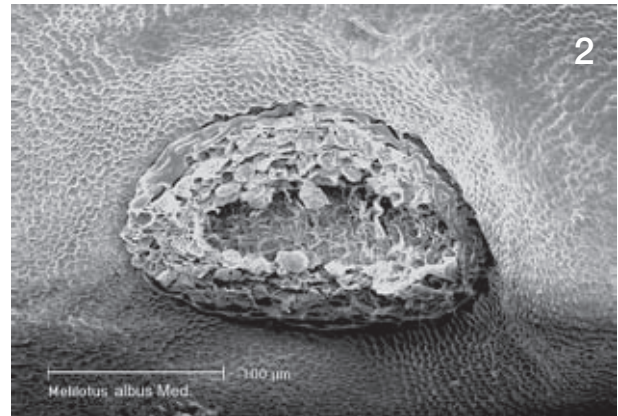
Gesamtausbildung der Frucht



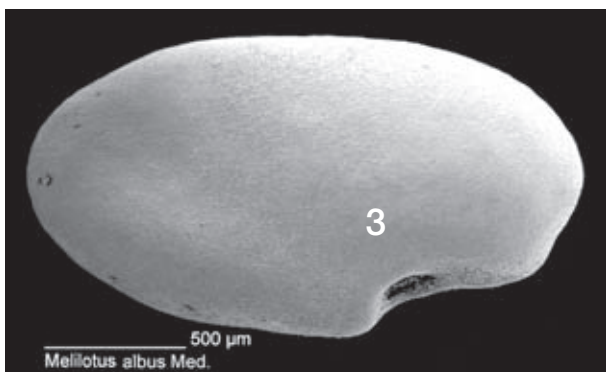
Same in Schräglage, vorne das Nabelfeld; ovaler Umriss



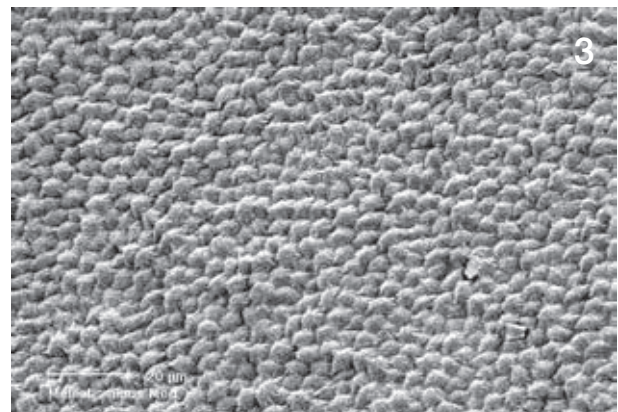
Oberfläche mit stumpfen Kegeln und gerieften Seitenwänden



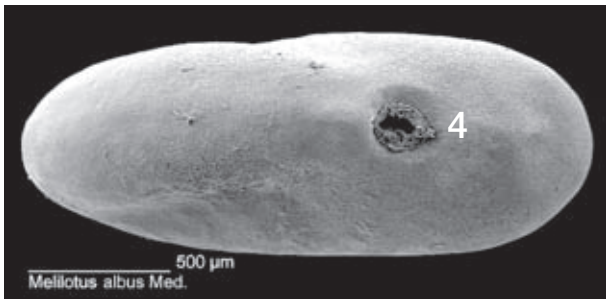
Frontansicht des Nabelfeldes; grob flockig; Umgebung fein höckerig



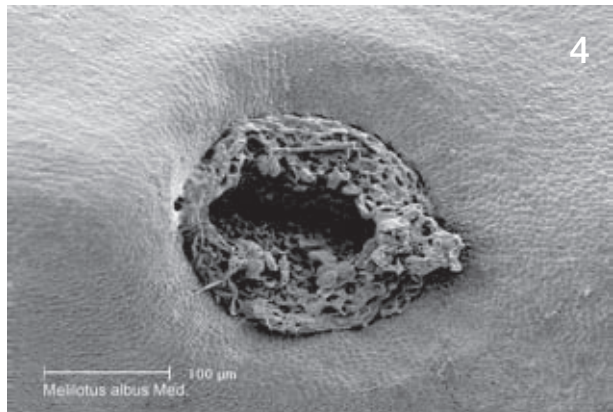
Same gegenüber der 2. Abbildung oben rechts in der Querachse um 180° gedreht; Nabelzone unten



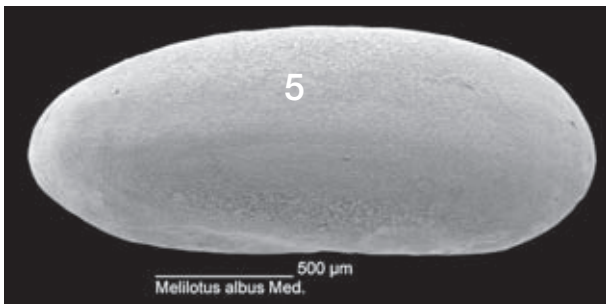
Oberfläche höckerig, noppenartig

Melilotus albus MED., Teil 2 (Same)

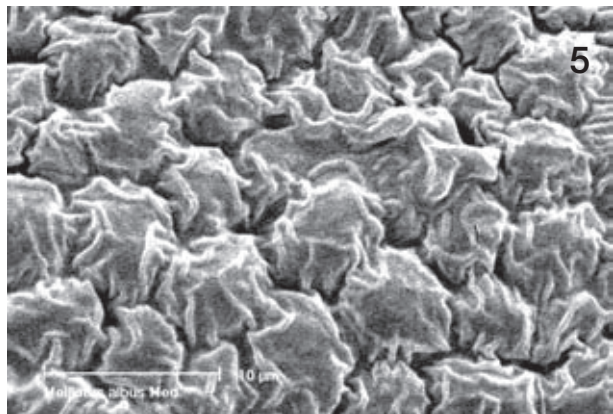
Same von der Schmalseite; diskusartig elliptisch



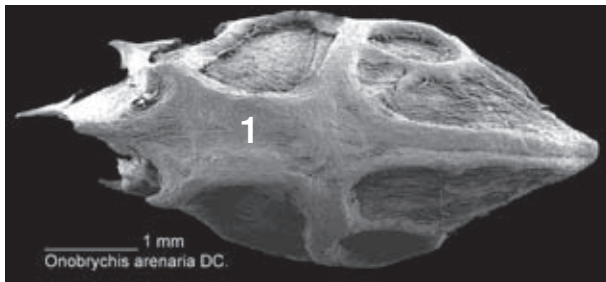
Nabelzone



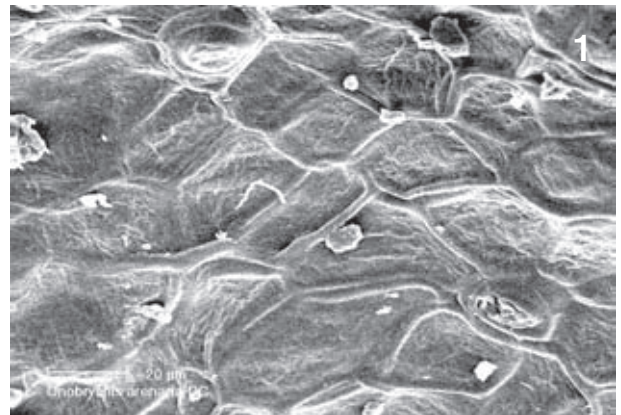
Rückenseite; Same gegenüber der obigen Abbildung in der Längsachse um 180° gedreht; elliptischer Umriss



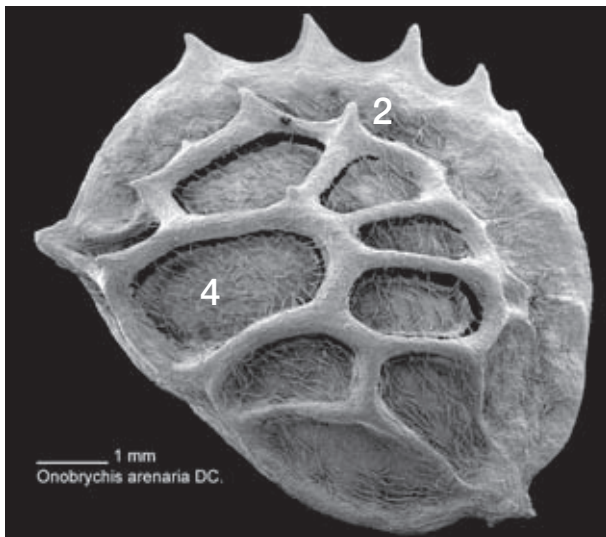
Kegelförmige Oberfläche mit stark gefalteten Seitenwänden

Onobrychis arenaria DC., Teil 1 (Frucht)

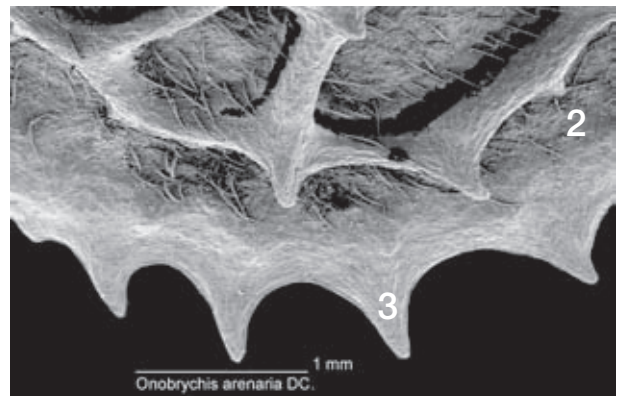
Samenschale; zitronenartige Form; Bauchseite mit einer Platte, die seitlich in dicke Leisten übergeht



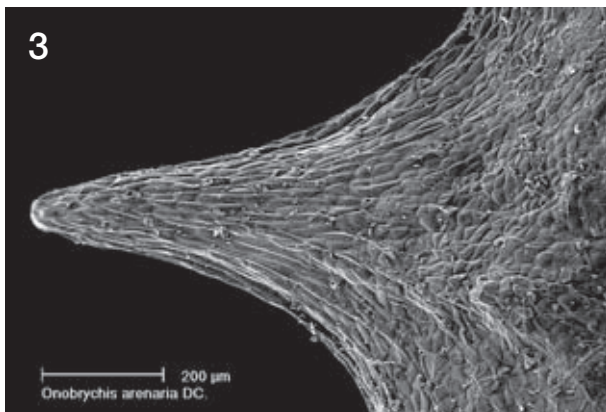
Bauchplatte mit grobem Netzmuster



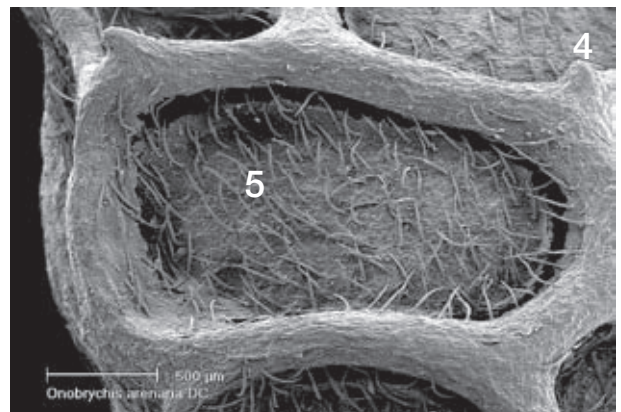
Seitenwand mit einer teilweise stark gezähnten Rückenleiste; Oberfläche mit mächtigem Netzwerk



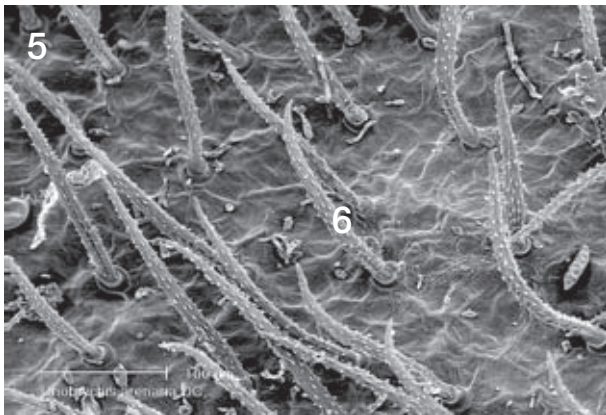
Ausschnitt aus der Rückenleiste



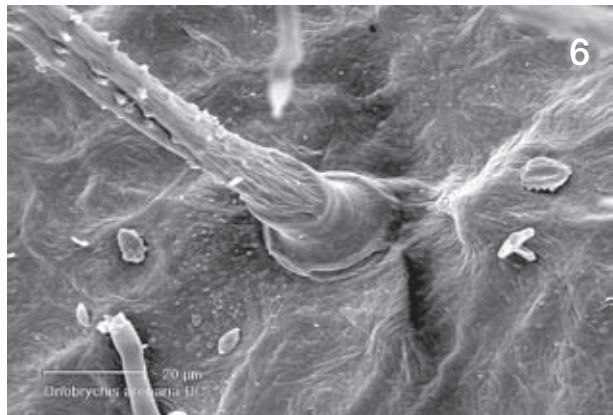
Zahn der Rückenleiste; Faserung geht in ein Buckelmuster über



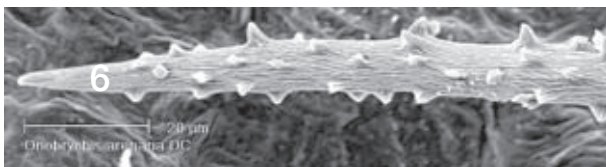
Feld zwischen den mächtigen Leisten der Seitenwand; Oberfläche dicht behaart

Onobrychis arenaria DC., Teil 2 (Frucht+Same)

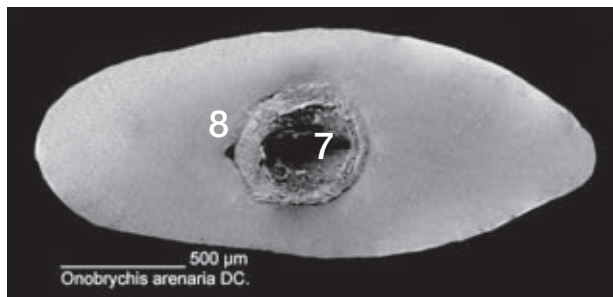
In den Feldern zwischen den kräftigen Netzrippen dichte Behaarung



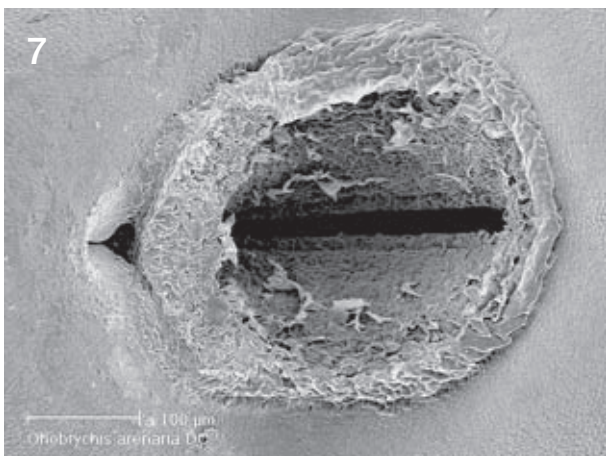
Basalteil eines Haares



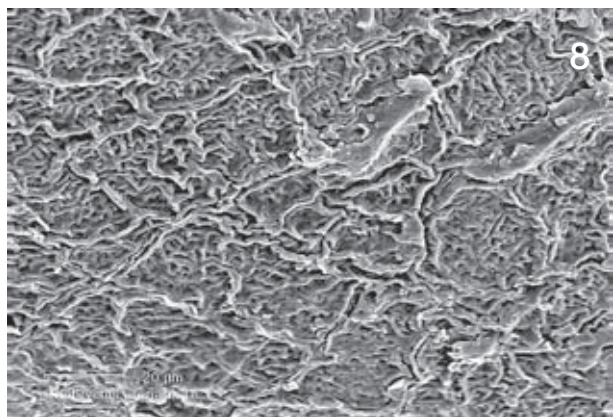
Haaroberfläche mit kegelförmigen Gebilden (Calcium-oxalat oder -karbonat)



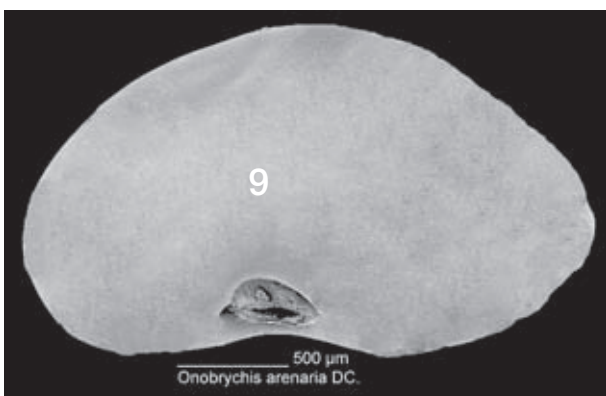
Bauchseite des Samens



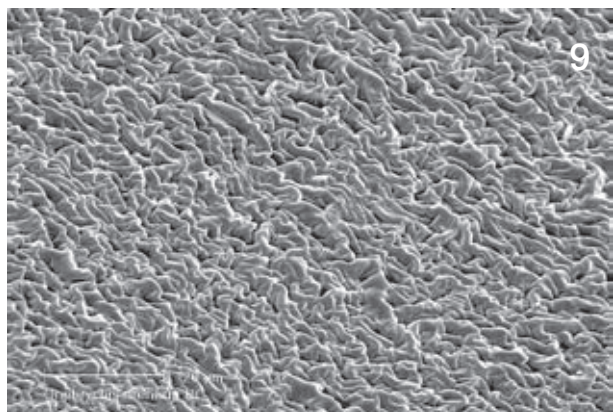
Nabelfeld



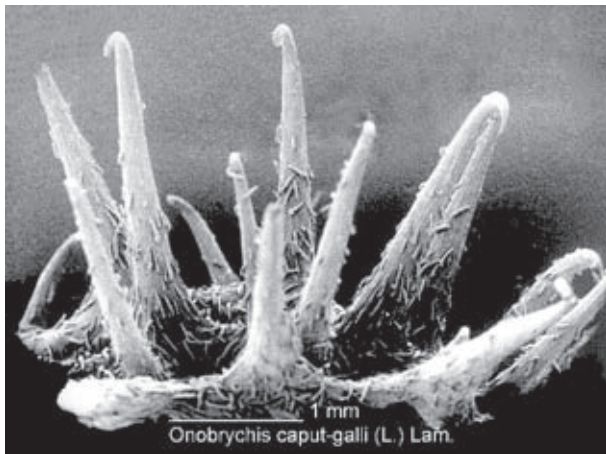
Netzartig-faltige Oberfläche



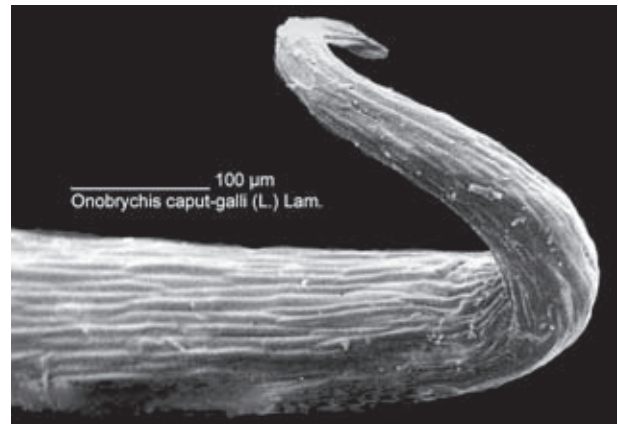
Same in Schräglage



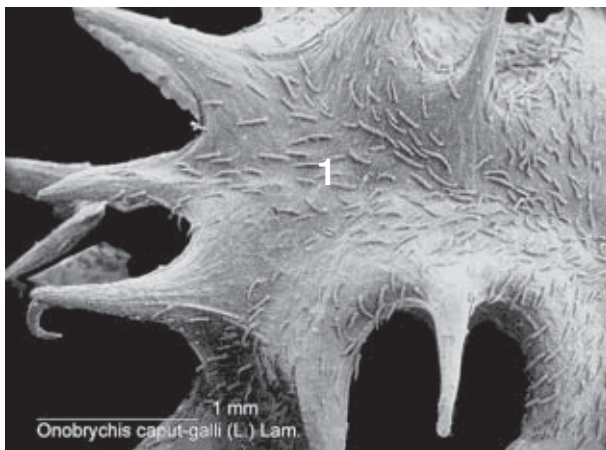
Stark gefaltete Oberfläche

Onobrychis caput-galli (L.) LAM., Teil 1 (Frucht)

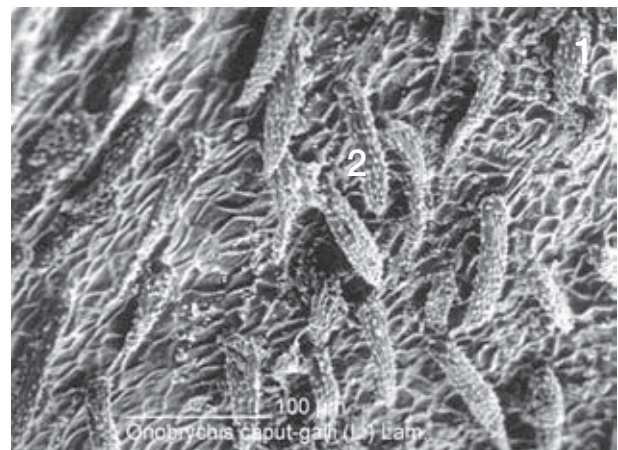
Ende der plattenförmigen, mit hakenartigen Stacheln besetzten Samenschale



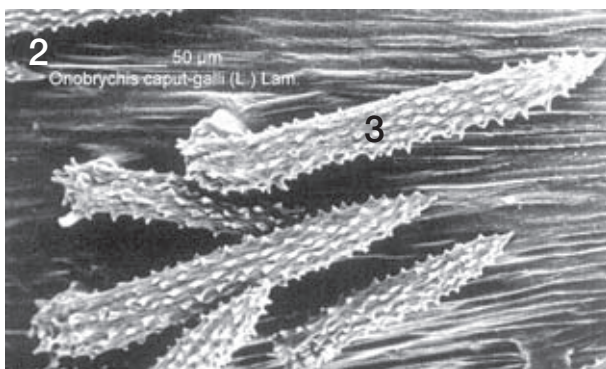
Hakenförmiger Stachel; Oberfläche faserig



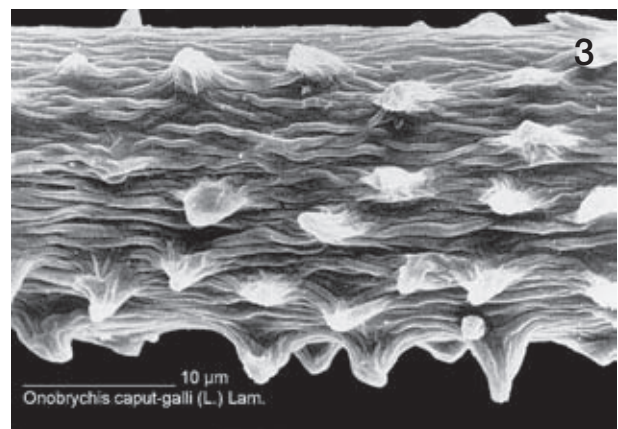
Plattenoberfläche mit wurmartigen und zapfenförmigen Stacheln



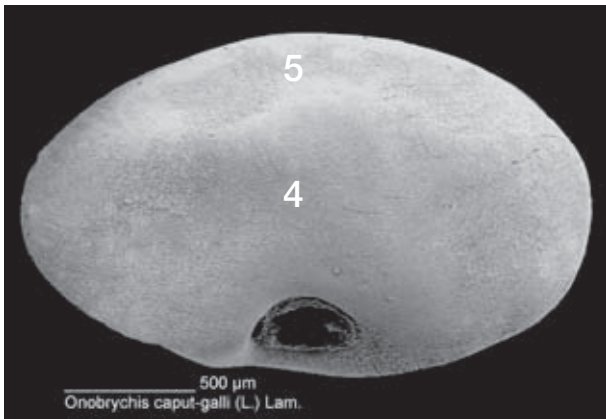
Plattenoberfläche porös und trägt zapfenförmige Stacheln



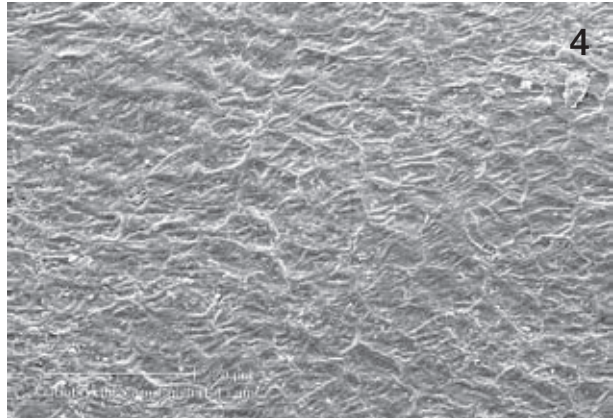
Stacheln mit raspelartiger Oberfläche



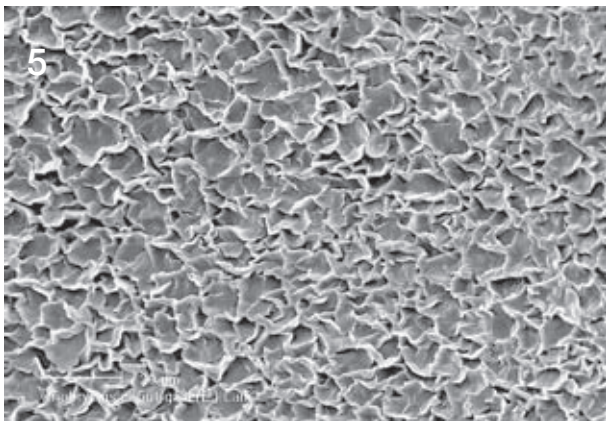
Detail eines Stachels; wellenförmige Oberfläche mit unregelmäßig verteilten Kegeln

Onobrychis caput-galli (L.) LAM., Teil 2 (Same)

Same in Schrägansicht



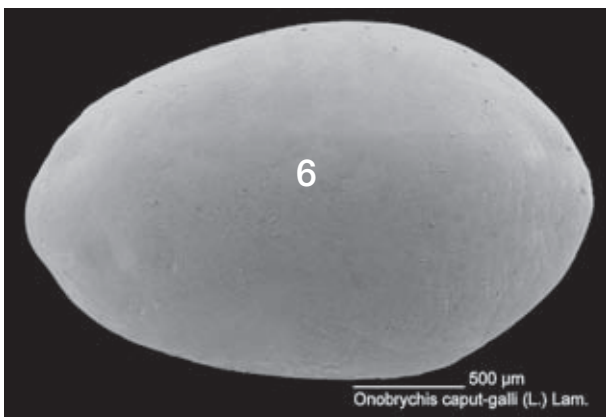
Oberfläche in Samenmitte verwaschen netzartig



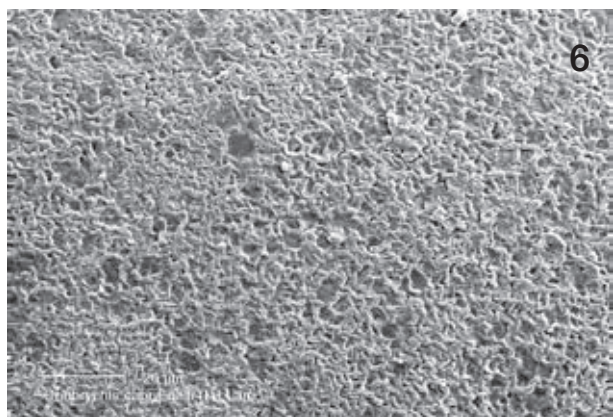
Oberfläche im Randbereich flockig



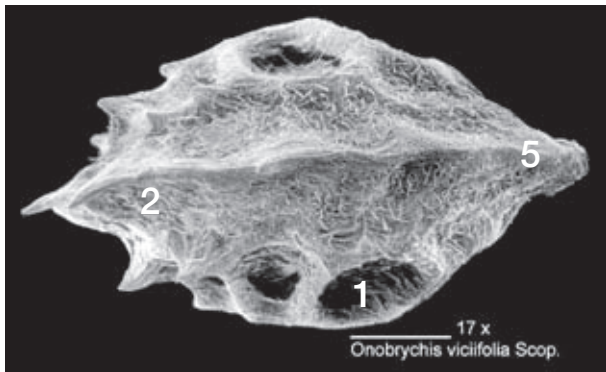
Bauchseite mit Nabelfeld; bootartig



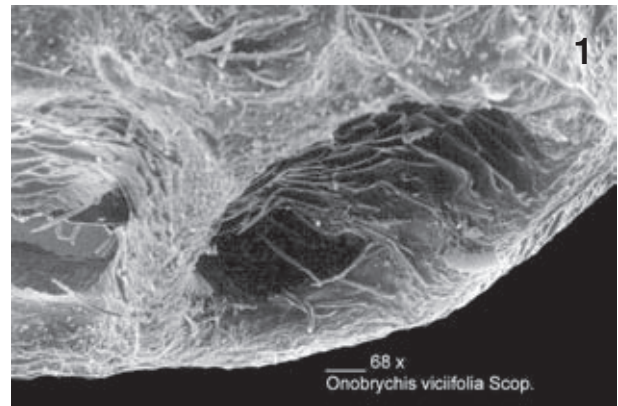
Rückenseite; eiförmig



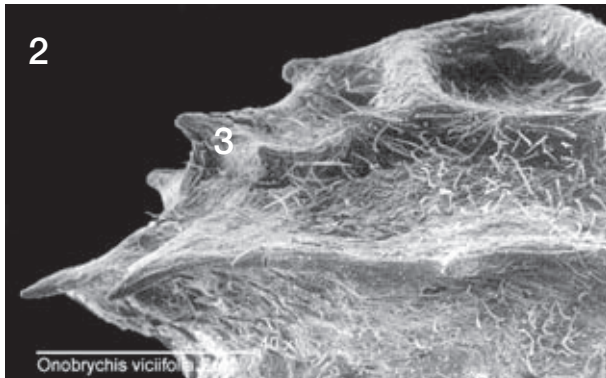
Oberfläche grob porös

Onobrychis viciifolia SCOP., Teil 1 (Frucht)

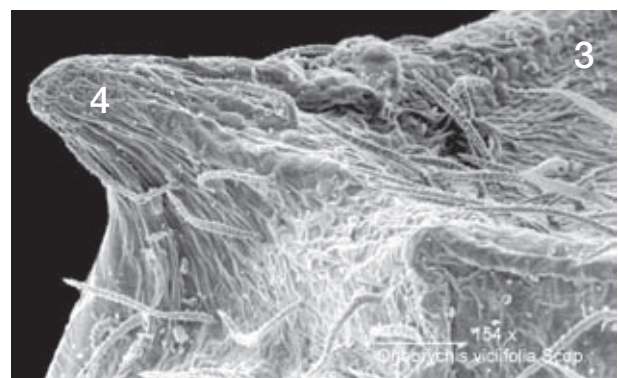
Rückenseite der Samenschale: median ein scharfer Grat; Oberfläche filzig; kraterförmige Einbuchtungen



Krater mit Ringwulst; anschließend faltig-filzige Oberfläche



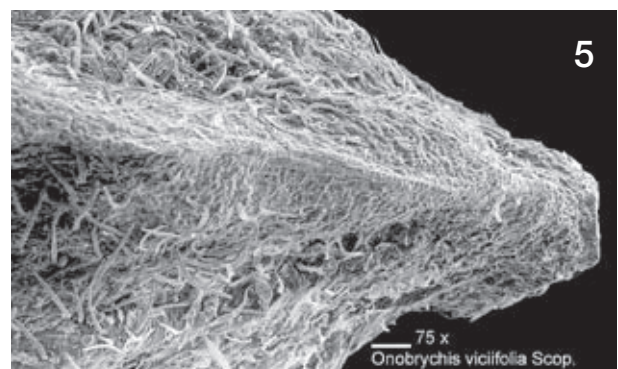
Medianer Grat mit scharfen Spitzen; filziger Belag



Kegelartiger Fortsatz; längsfaserige Oberfläche mit filzigem Überzug und zahlreichen Haaren

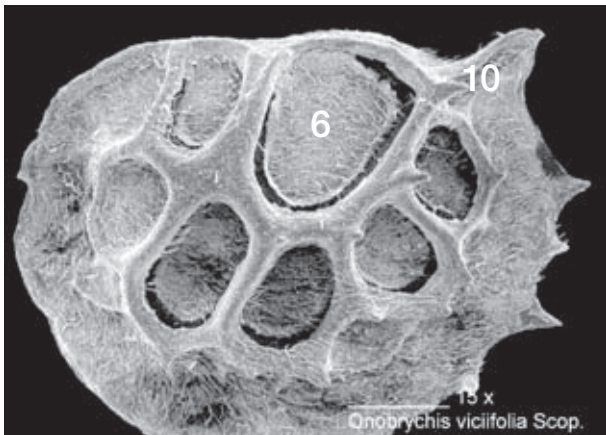


Kegelartiger Fortsatz im Detail; dichtes, ineinandergreifendes Fasergeflecht

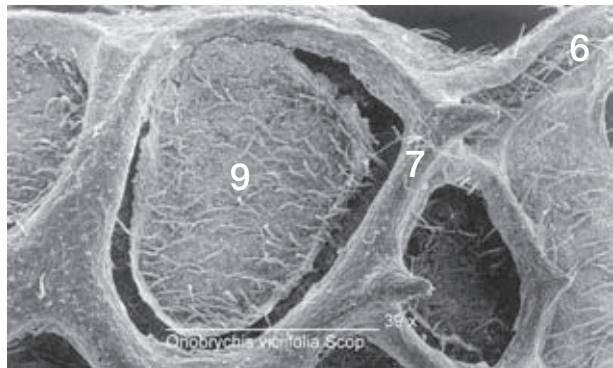


Rechter Ausläufer des ersten Bildes; filzige Oberfläche durch ein wirres Haargeflecht

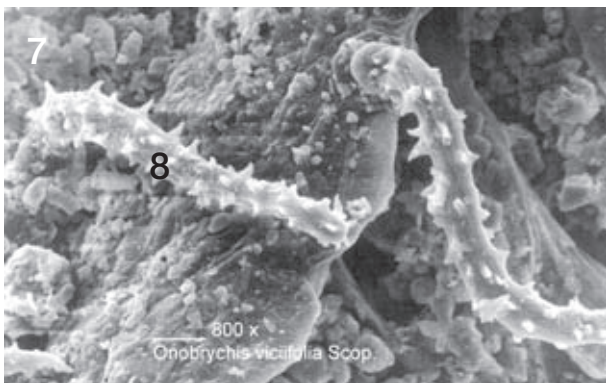
Onobrychis viciifolia SCOP., Teil 2 (Frucht)



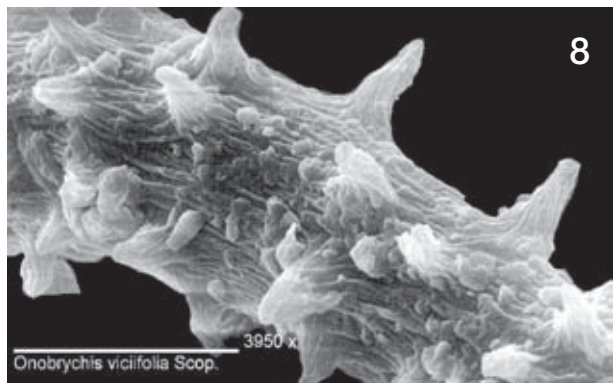
Seitenansicht des mehr oder weniger scheibenförmigen Körpers; Rand teilweise zackig; Scheibenfläche mit napfartigen Vertiefungen



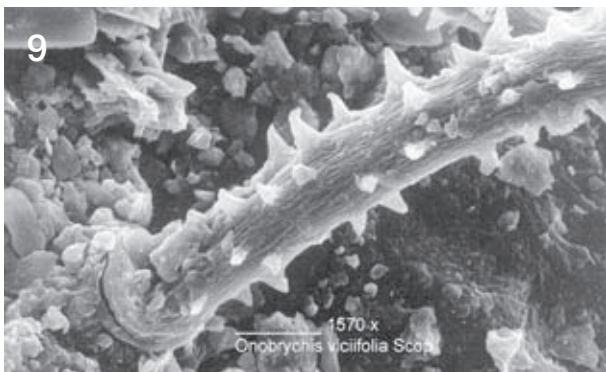
Wabe mit einem filzigen Pfropf gefüllt



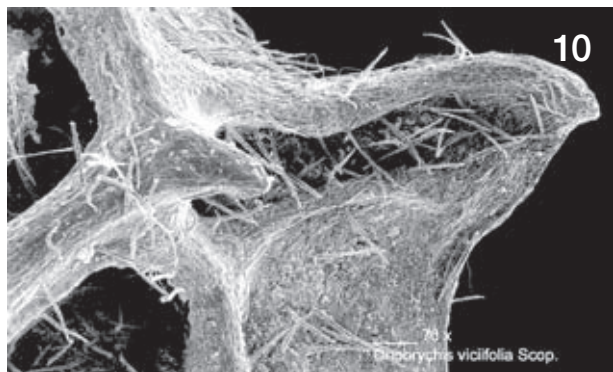
Wand einer Wabe: gekrümmte Haare mit spitzen Stacheln



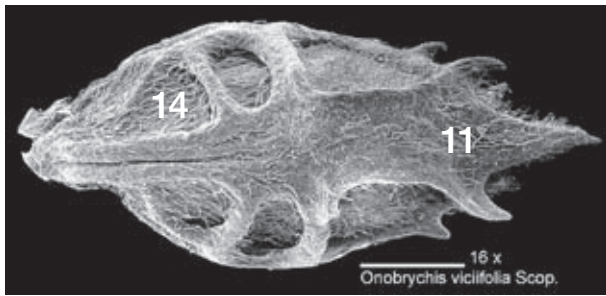
Detail eines Haares: wellige Oberfläche; dicht gelagerte Spitzkegel



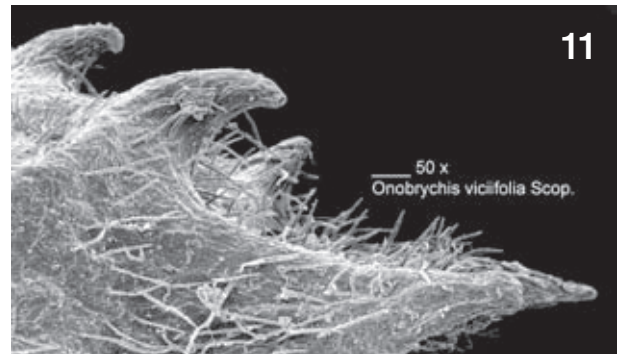
Detail vom Pfropf der zweiten Abbildung: das filzige Geflecht löst sich in kräftige, stachelbesetzte Haare auf



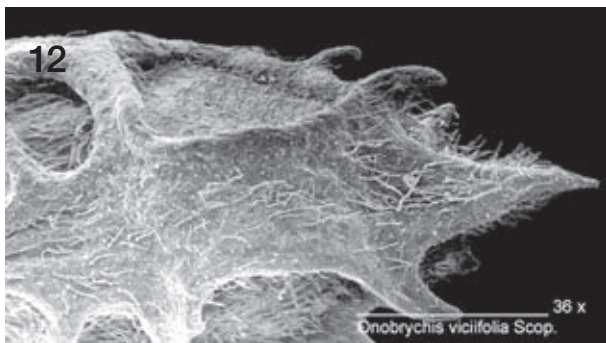
Die randliche Zacke der ersten Abbildung: kräftige netzartige Stege umschließen mit Haaren besetzte Vertiefungen

Onobrychis viciifolia SCOP., Teil 3 (Frucht)

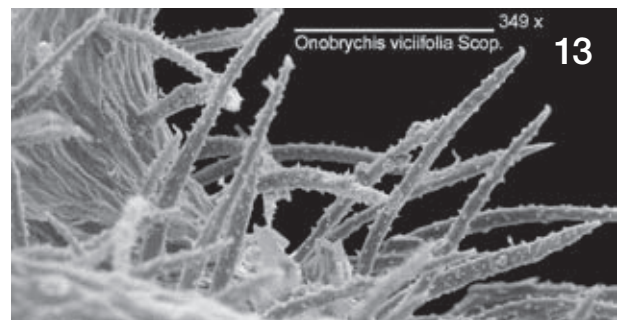
Bauchseite der Samenschale: ebene, filzige Fläche; auch hier kraterförmige Vertiefungen und kräftigen Zacken



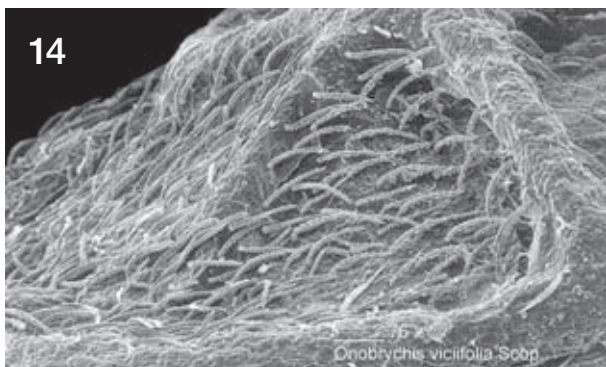
Bauchfläche mit hellebardenartigem Endstück und dichter Behaarung



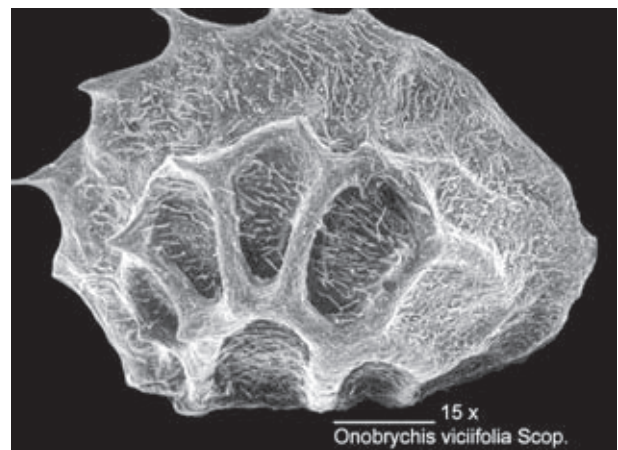
Spießförmiger Ausläufer der Bauchseite: wirres Haar-
geflecht



Spießförmige Haare mit Stacheln besetzt



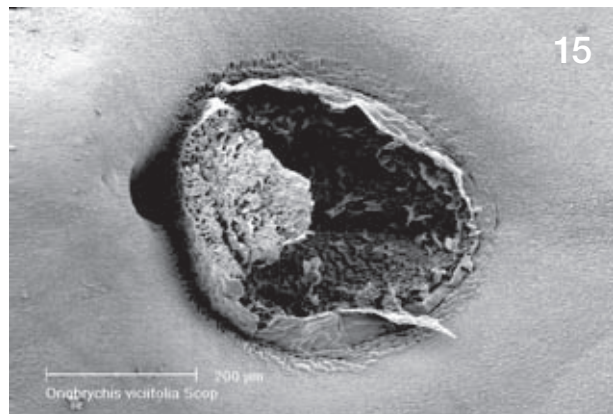
Schwächere Einbuchtung und die Umgebung dicht
behaart



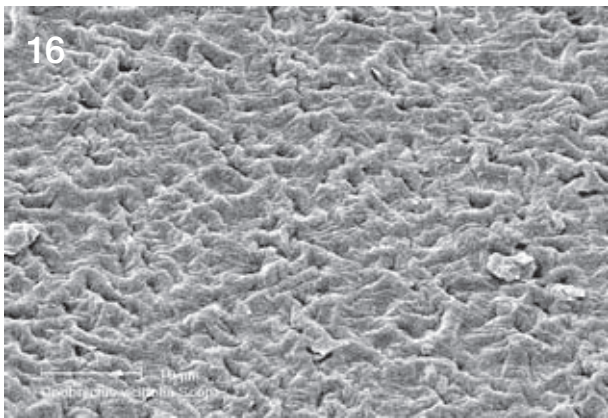
Andere Seitenfläche mit ähnlicher Ausbildung: grun-
benartige Vertiefungen; teilweise zackiger Rand; filzige
Oberfläche

Onobrychis viciifolia SCOP., Teil 4 (Same)

Bauchseite des Samens; elliptischer Umriss; glatte Oberfläche



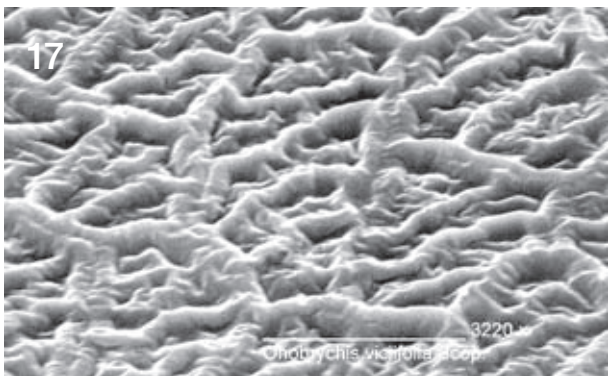
Nabeldetail



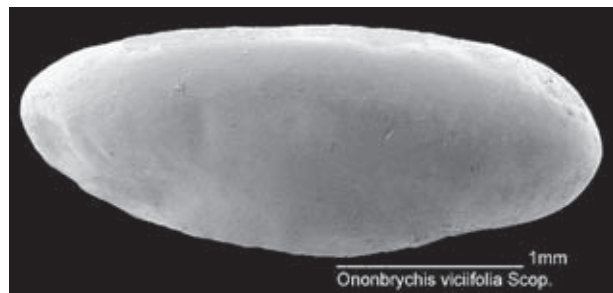
Samenoberfläche mit welliger Netzstruktur



Same in Schrägansicht; eiförmige Gestalt; Nabelbucht unten



Auch an den Seitenflächen eine wellige Oberfläche



Rückenansicht des Samens; schmal-elliptischer Umriss